

Neuinstallation oder Update auf breyersoft Kanzlei 5.3

Diese Anleitung erfordert gewisse Grundkenntnisse im Umgang mit Windows. Wenn Sie sich nicht sicher sind, rufen Sie uns bitte an (Tel.: 089-820 70 990).

1. Deinstallieren von SQL Server 2000 und Sicherungskopie (nur bei Update)

Für das Update auf die Version breyersoft Kanzlei 5.2 muss der bisher verwendete **SQL Server 2000** (MSDE) durch den mitgelieferten neuen **SQL Server 2008** (Express Edition) ersetzt werden. Deinstallieren Sie deshalb **SQL Server 2000** und **breyersoft Kanzlei Version 4.7** auf dem Server über **Start – Systemsteuerung – Software**.

Erstellen Sie dann eine **Sicherungskopie** Ihrer Daten. Die 4 zu sichernden Dateien sind **kanzleiDaten.mdf, kanzleiDaten.log.ldf, kanzleiDatenTraining.mdf und kanzleiTraining_log.ldf**. Sie finden diese auf dem Server unter **C:\Programme\Microsoft SQL Server\MSSQL\Data**. Kopieren Sie sie an einen sicheren Ort. Schliessen Sie dazu vorher breyersoft Kanzlei auf allen Arbeitsplätzen. Bewahren Sie diese Dateien bitte sicher auf und verwenden im folgenden nur jeweils eine Kopie davon.

2. Installieren von breyersoft Kanzlei 5.3

Legen Sie die DVD von breyersoft Kanzlei 5.3 in das Laufwerk Ihres PCs.

Bei **Windows 7 oder Vista** starten Sie die „Setup.exe“ und folgen bitte den Anweisungen am Bildschirm.

Bei **Windows XP** installieren Sie bitte den „Installer 4.5“ vorher manuell, indem Sie im Verzeichnis „SQL Server 2008“ die Datei „Installer45_XP.exe“ starten und danach den Rechner neu starten. Dann bitte auch hier die „Setup.exe“ im Hauptverzeichnis der CD starten und den Anweisungen am Bildschirm folgen.

3. Daten (Backend) einfügen (nur bei Update)

Bitte ersetzen Sie unter **c:\breyersoftDatenbanken** die 4 Dateien (**kanzleiDaten.mdf, kanzleiDaten.log.ldf, kanzleiDatenTraining.mdf und kanzleiTraining_log.ldf**) durch ihre Sicherungskopie von Punkt 1. **Wichtig: Nach der Eingabe von Daten dürfen Sie diese Dateien auf keinen Fall noch einmal ersetzen, da Ihre Daten dort gespeichert sind !!!**

4. Backend mit SQL Server 2008 verbinden (nur bei Windows Vista/ Win 7)

Bei Windows XP wird dieser Punkt automatisch erledigt. Bei Windows Vista und Windows 7 ist es nötig die beiden Backenddateien manuell zu verbinden. Alternativ können Sie für den aktuellen Benutzer unter Systemsteuerung – Benutzer auch kurzzeitig die User Access Control ausschalten (UAC), dann ist eine automatische Verbindung beim Start von breyersoft Kanzlei 5.0 möglich.

Gehen Sie unter **Start – Programme – Microsoft SQL Server 2008 – SQL Server Management Studio** und drücken die **rechte** Maustaste. Wählen Sie **als Administrator ausführen** und öffnen Sie MS SQL Server Management Studio. Verbinden Sie sich dann mit dem Server, die vorgeschlagenen Angaben können im Normalfall übernommen werden.

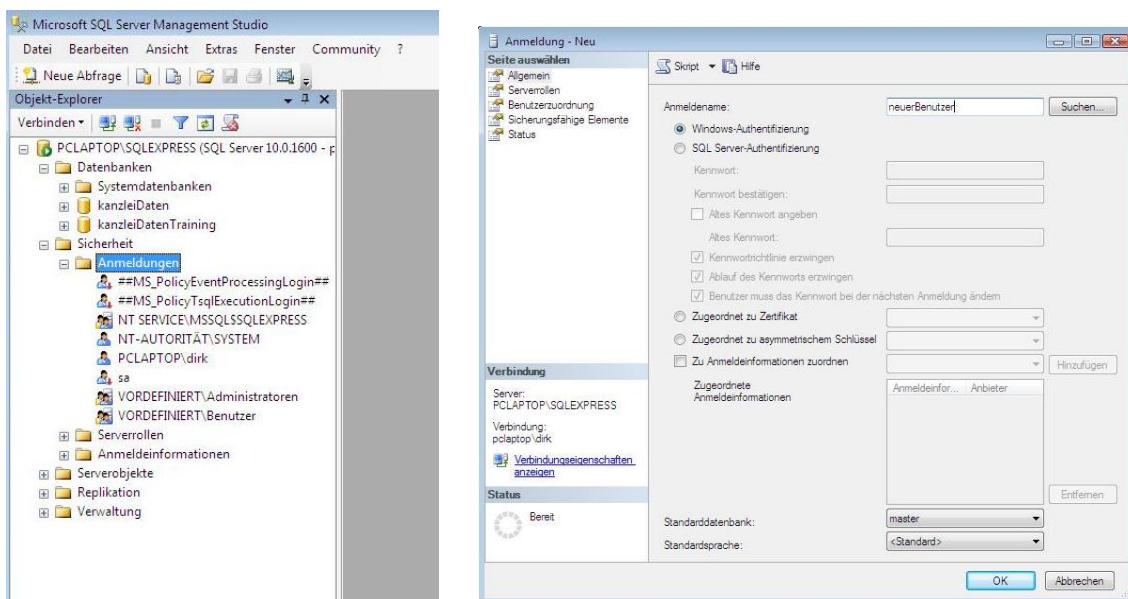
Klicken Sie auf der linken Seite mit der **rechten Maustaste** auf **Datenbanken** und wählen **Anfügen** aus. Dann auf **Hinzufügen** klicken und unter **C:\breyersoftDatenbanken** die **kanzleiDaten.mdf** auswählen. Auf **OK** klicken.

Das gleiche führen Sie noch einmal für **kanzleiDatenTraining.mdf** aus. Sie sollten dann unter Datenbanken jeweils einen Eintrag **kanzleiDaten** und **kanzleiDatenTraining** sehen (siehe Bild unter Punkt 5)

5. Anwender beim SQL Server eintragen (beim Einzelplatz nicht nötig)

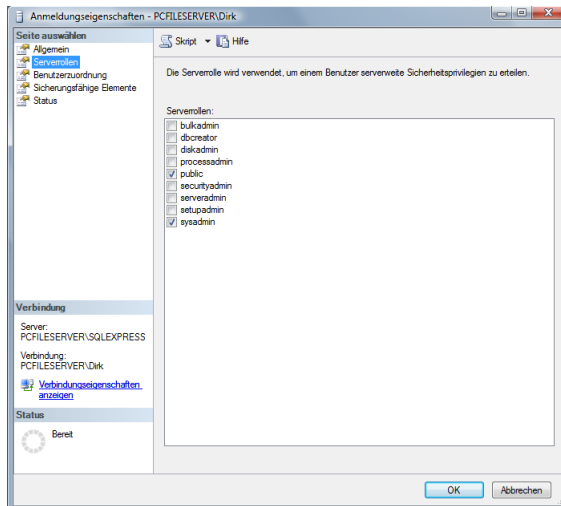
Damit die Anwender über das Netzwerk Zugriff auf die Daten haben, müssen sie beim SQL Server angemeldet werden.

Das wird mittels **SQL Server Management Studio** gemacht, aufrufbar über **Start – Programme – Microsoft SQL Server 2008 – SQL Server Management Studio**. Im Programm wählen Sie **Sicherheit – Anmeldungen – Neue Anmeldung**. Oben tragen Sie im Feld **Anmeldename** den gewünschten Anwendernamen ein. Sie können nach Einzelnen **Suchen** und auch Gruppen eingetragen. In einer Domäne genügen idR. die beiden Einträge Administratoren und Domänen-Benutzer.



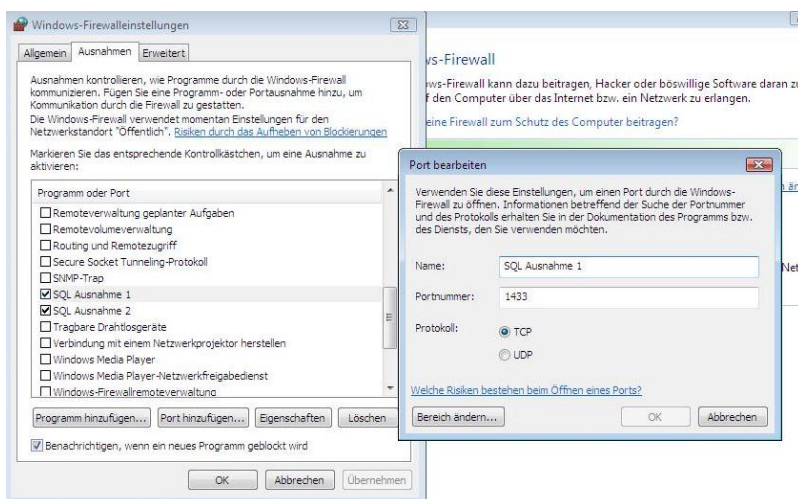
Dann kreuzen Sie unter **Serverrollen**, die Rolle „**sysadmin**“ an und klicken dann auf **OK**.

Dies wiederholen Sie für alle gewünschten Benutzergruppen bzw. Anwender.



6. Firewall konfigurieren für Netzwerkzugriff (beim Einzelplatz nicht nötig)

Falls Sie die Windows Firewall aktiviert haben, müssen Sie unter Start - Systemsteuerung – Windows-Firewall zwei Ausnahmen eintragen, um von extern auf Ihre Daten zugreifen zu können: **Port 1433 mit Protokoll TCP** und **Port 1434 mit Protokoll UDP** müssen wie auf dem Bild gezeigt freigeschaltet werden.



7. breyersoft Kanzlei 5.3 zum ersten Mal starten

Starten Sie nun breyersoft Kanzlei 5.3 zuerst **auf dem Server**. Falls Sie nur einen Einzelplatz haben (1 Computer), starten Sie bitte breyersoft Kanzlei auf diesem. Falls die SQL Server Datendateien nicht unter C:\breyersoftDatenbanken liegen sollten, werden Sie gefragt, wo sich die beiden Dateien (kanzleiDaten.mdf und kanzleiDaten.ldf) befinden. Geben Sie bitte dann den von Ihnen gewählten Speicherort an (Standard wäre C:\breyersoftDatenbanken auf dem Server). Danach wird das Update auf breyersoft Kanzlei 5.3 durchgeführt. Sobald alles fehlerfrei gelaufen ist, können Sie breyersoft Kanzlei verwenden.